

Interregionale Informationsveranstaltung

09. November 2020

Herzlich Willkommen!

Interreg



Grande Région | Großregion

BRIDGE



GoToMeeting

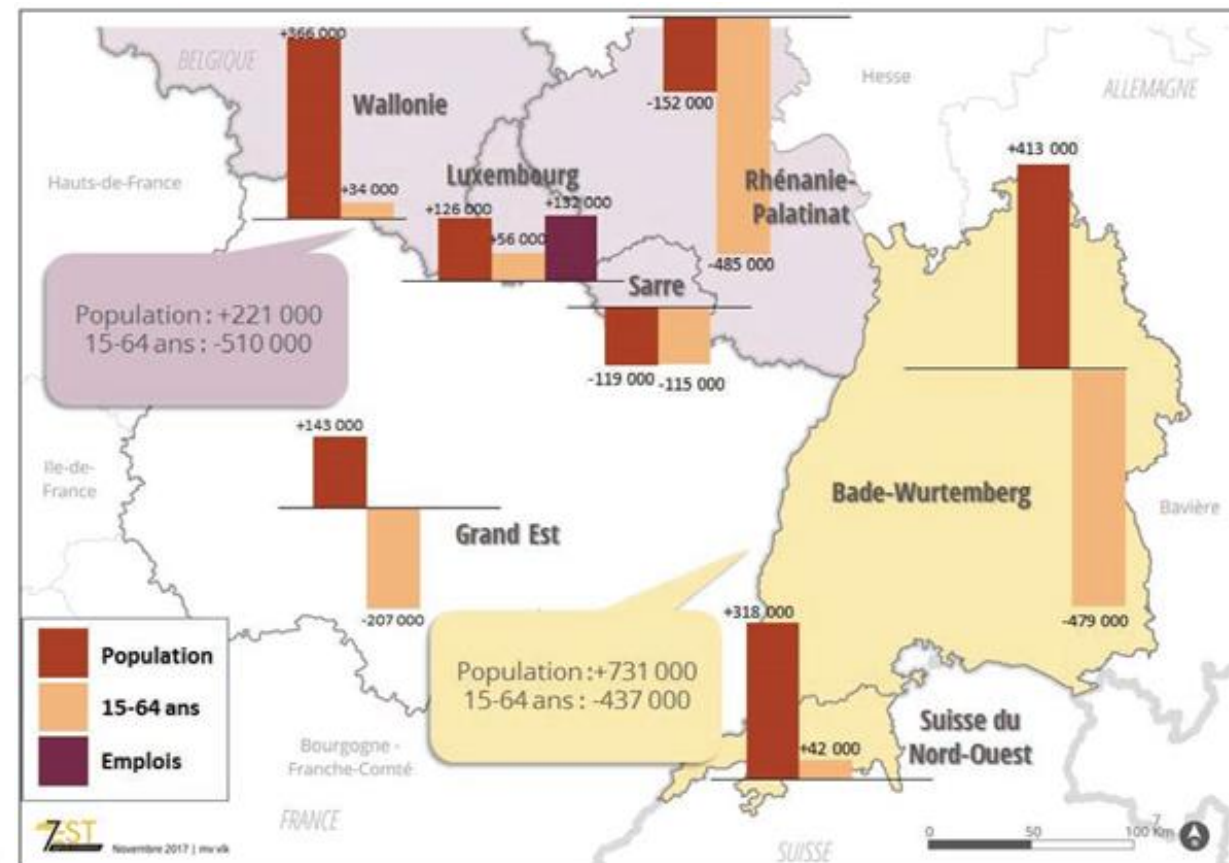
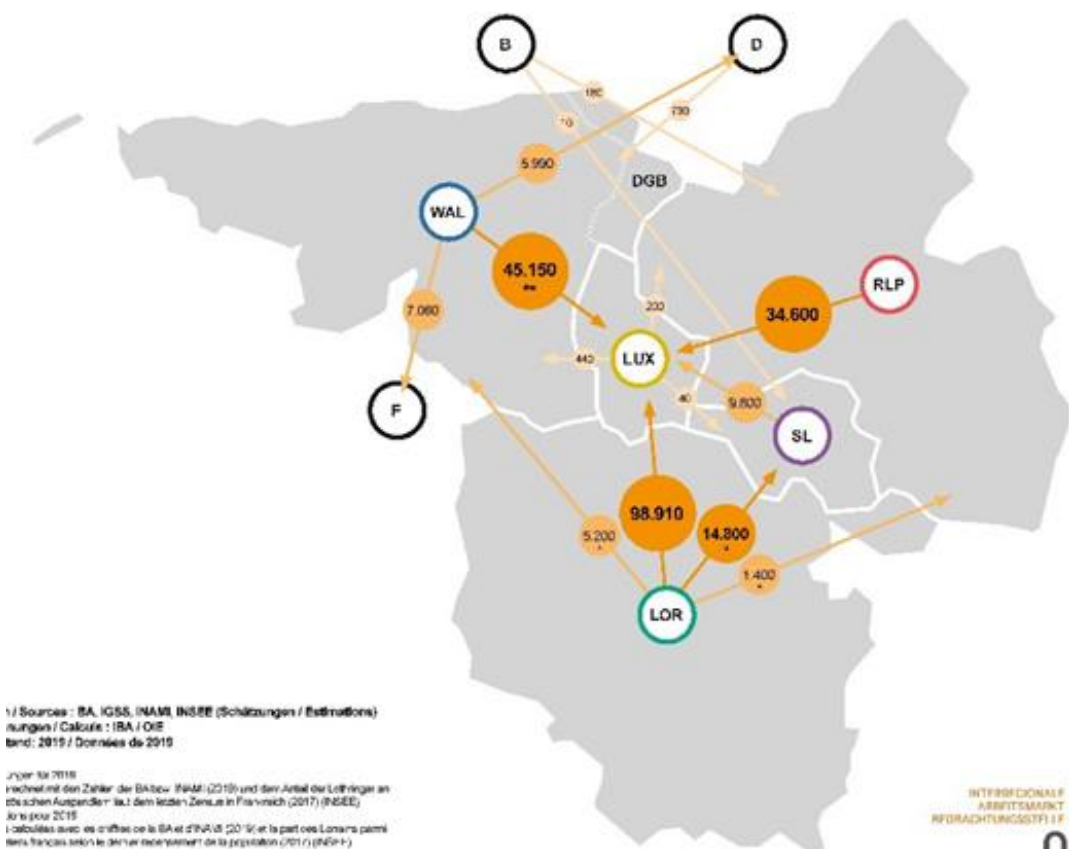




Grußwort Prof. Dr. Thomas Bousonville

*Direktor des Deutsch-Französischen Hochschulinstituts (DFHI)
an der htw saar*

Projektleitung des Projekts BRIDGE



Tagesordnung



1. Vorstellung des Projekts BRIDGE
2. Präsentation der beteiligten Hochschulen und ihrer Angebote
3. Möglichkeiten zur Zusammenarbeit
4. Organisation eines kooperativen Studiums in der Großregion
5. Offene Diskussionsrunde
6. Ende und Ausblick

Kennenlernrunde über beekast



Sie können daran teilnehmen,
indem Sie

- a) den QR- Code mit der
Kamera Ihres Smartphones
scannen
- b) dem Link im Chat folgen

Anzugebender Code: **3z5j**



BRIDGE

Kooperativ und grenzüberschreitend studieren in der
Großregion

Interreg



EUROPEAN UNION

Grande Région | Großregion

BRIDGE 

Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Beteiligte Partner



- Operative Partner

Fünf Hochschulen der Großregion arbeiten bei dem Projekt zusammen. Weitere Unterstützung erhalten sie von ISEETECH



- Strategische Partner

Das Projekt wird unterstützt von Akteuren aus der Großregion



Finanzielle Förderung



- Das Projekt wird von der Europäischen Union im Rahmen des Programms **Interreg Großregion** gefördert
- Laufzeit: bis 31.12.2022



Weitere Ko-Finanzierung:



Projektziele



Grenzüberschreitendes Kooperatives Studium



BRIDGE

Maßnahmen



- **Analyse** von rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen.
- **Zusammenarbeit mit Unternehmen** für gemeinsame Lösungen der Studiengestaltung.
- **Konzeption** von grenzüberschreitenden kooperativen Studienangeboten.
- **Öffnung** der digitalen Infrastrukturen der beteiligten Hochschulen. Nutzung von den bereits existierenden Unterstützungsangeboten wie Sprachkurse.
- **Erprobung und Evaluation** des Angebots. Während der Projektlaufzeit ist die Durchführung der entwickelten Studiengänge geplant, damit diese entsprechend evaluiert und optimiert werden können.

Kooperation mit Unternehmen

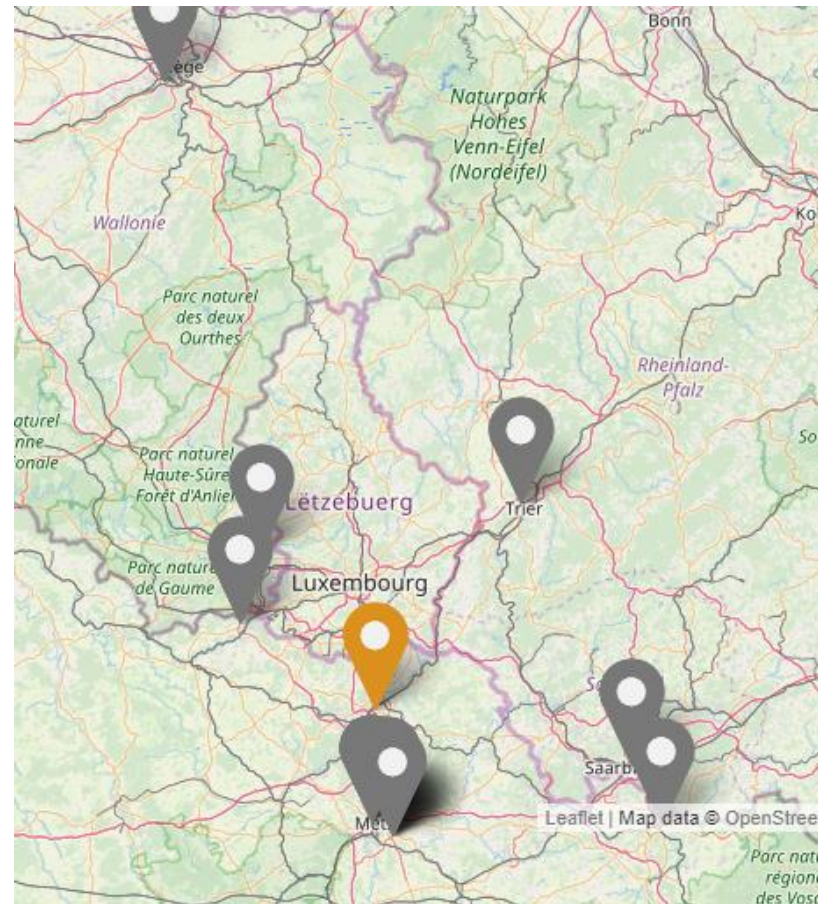


- Regionale Arbeitskreise, die sich mit den verschiedenen Facetten des kooperativen und grenzüberschreitenden Studiums befassen
- Abschluss von Kooperationsverträgen
- Aufnahme von Studierenden ab dem Wintersemester 2021/2022



Kontakt: judith.woerz@htwsaar.de

Präsentation der beteiligten Hochschulen und ihrer Angebote



Trier University
of Applied Sciences

H O C H
S C H U L E
T R I E R

htw saar



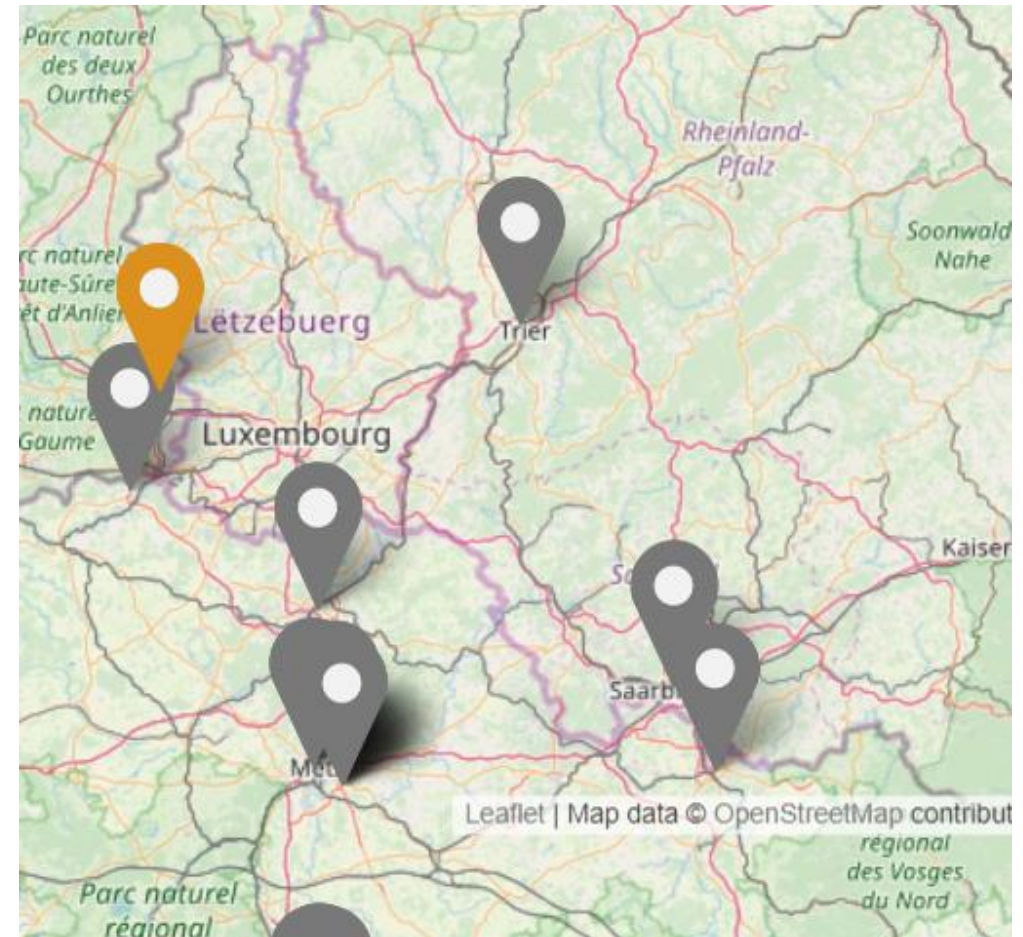
Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of
Applied Sciences

Haute Ecole Robert Schuman



HAUTE ÉCOLE ROBERT
SCHUMAN

- Land: Belgien
- Standort: Arlon, Libramont, Virton
- An der HERS werden 28 Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten





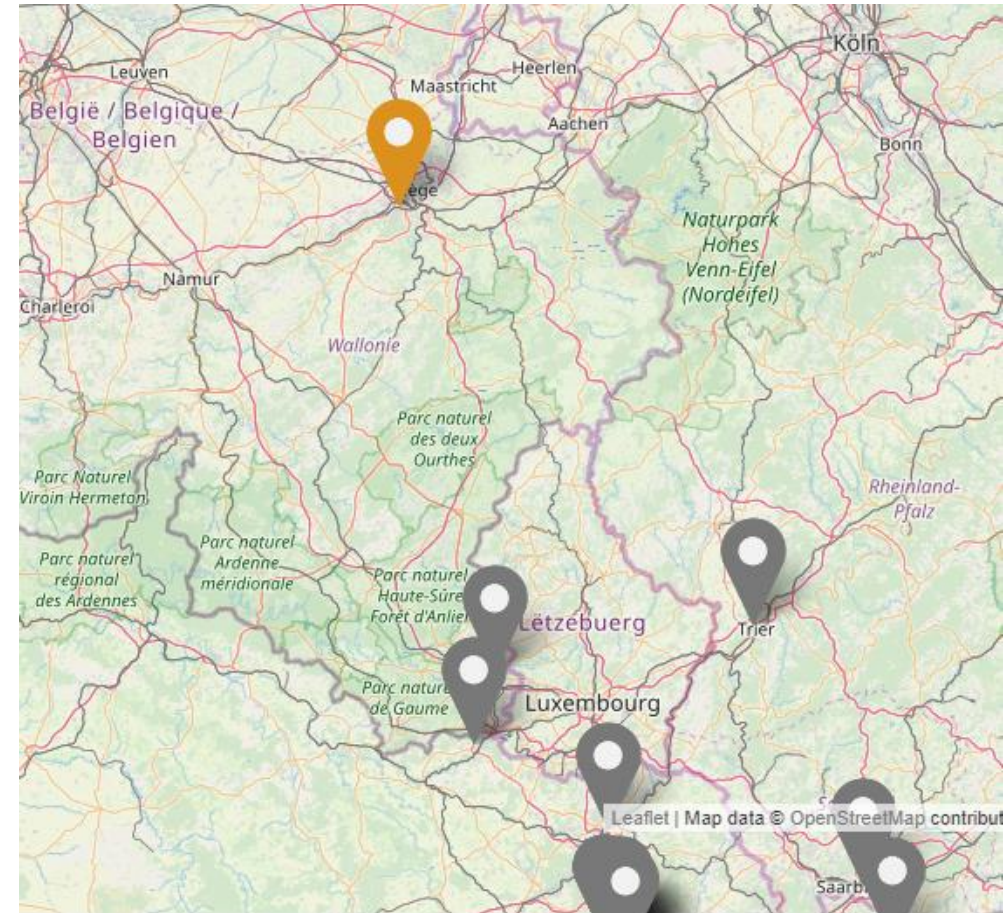
1. Master in Baumanagement mit Spezialisierung auf nachhaltiges Bauen
 - Studienbereich: Wissenschaft und Technik
 - Rhythmus: 50 % theoretischer Teil - 50 % praktischer Teil im Unternehmen, aufgeteilt in Wochenblöcke. (100 Tage Praktikum pro Jahr)
 - Dauer: zweijähriges Studium
 - Kein konsekutiver Master

Haute Ecole de la Province de Liège



Haute Ecole de la Province de Liège

- Land: Belgien
- Standort: Seraing
- Die HEPL bietet rund 60 Bachelor- und Masterstudiengänge an.



1. Master in Produktionsmanagement

- Fachgebiet: Ingenieurwesen, Logistik
- Rhythmus: Eine Woche in der Firma / eine Woche in der Hochschule während des ganzen Jahres
- Dauer: 2 Jahre

2. Master Facility Management

- Fachgebiet: Facility Management, Wirtschaftswissenschaften
- Rhythmus: 2/3 Tage im Unternehmen, die restliche Zeit in der Schule (Zeitraum angepasst an die Bedürfnisse der Firma, die Schultage sind jedoch festgelegt)
- Dauer: 2 Jahre

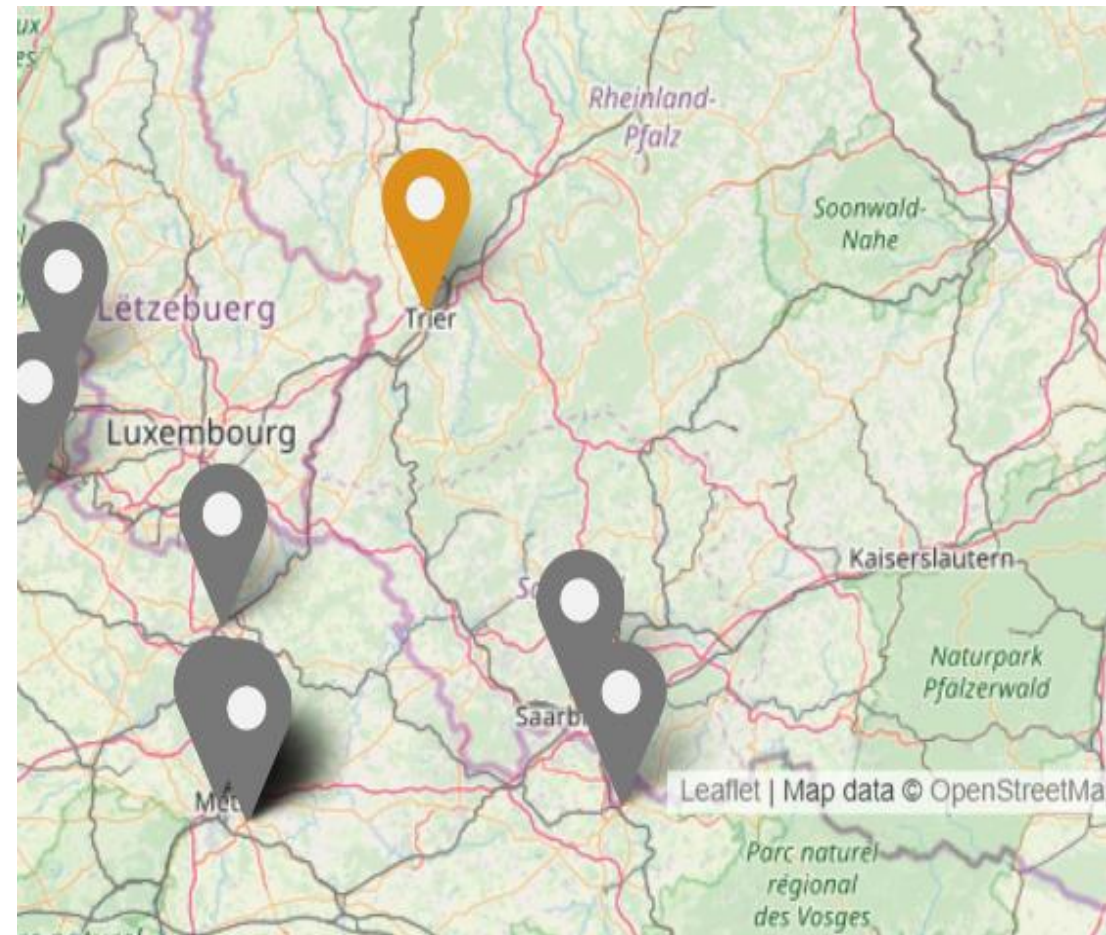
Hochschule Trier



Trier University
of Applied Sciences

H O C H
S C H U L E
T R I E R

- Land: Deutschland
- Standort: Hauptcampus Trier, Campus Gestaltung und Umwelt-Campus Birkenfeld
- Eine der größten Hochschulen angewandter Wissenschaften in Rheinland-Pfalz
- Leistungsstarke, anwendungsorientierte Forschung mit insgesamt 85 Studiengängen





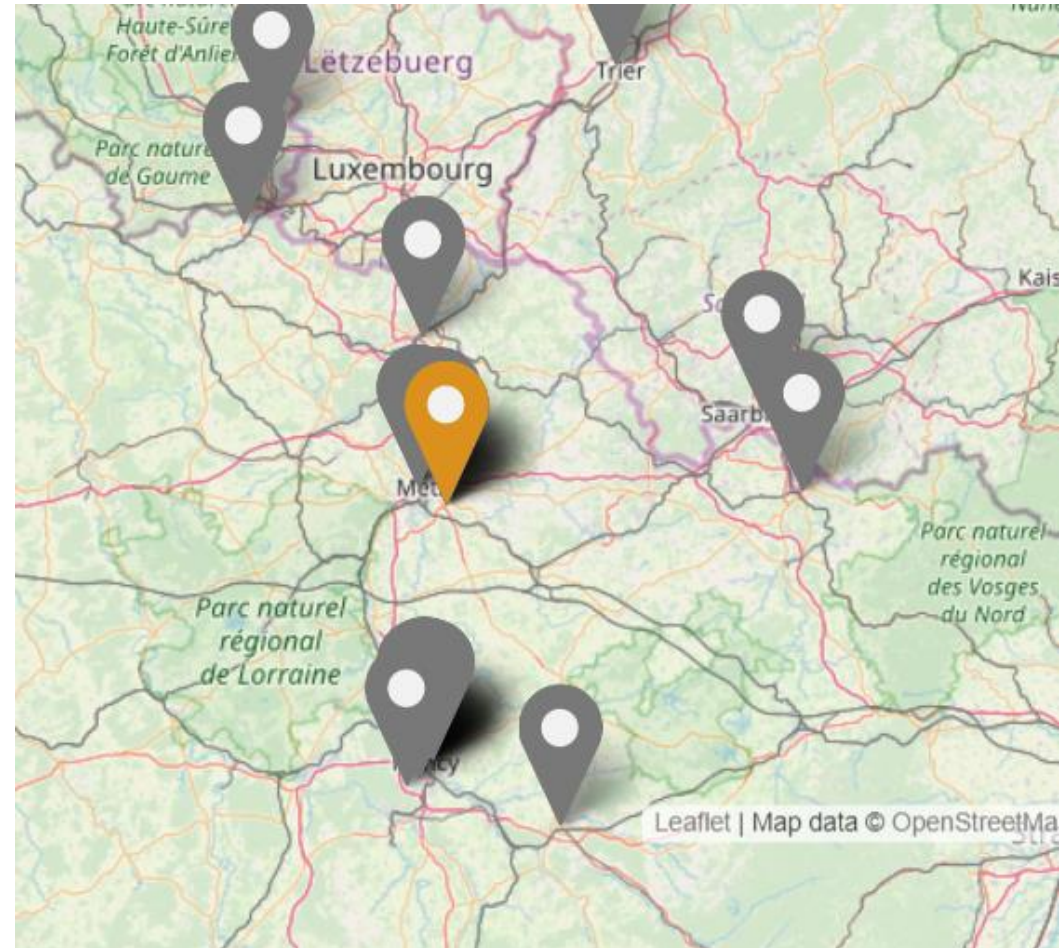
- Fachgebiet: Ingenieurwissenschaften – Schwerpunkt Elektrotechnik
 1. Elektrotechnik Dual, Bachelor of Engineering
 - a) Ausbildungsintegriert: Bachelorstudium plus parallel verlaufende Berufsausbildung, Gesamtausbildungszeit 4,5 Jahre, zeitlich vorgelagerter Beginn der Berufsausbildung
 - b) Praxisintegriert: Bachelorstudium plus intensive Praxisphasen, 7 Semester

➔ Praxisphasen während der vorlesungsfreien Zeiten, Praxis- und Abschlussarbeit im Unternehmen
 2. Elektrotechnik, Master of Science
 - 3 - semestriges konsekutives Masterstudium plus intensive Praxisphasen (praxisintegriert)
 3. Bei Bedarf Ausweitung des Angebots auf weitere ingenieurwissenschaftliche Studiengänge (Maschinenbau Dual, Internet of Things, Wirtschaftsingenieurwesen Dual, Bauingenieurwesen Dual)

Université de Lorraine



- Land: Frankreich
- Standort: **54 Standorte** in ganz Lothringen
- Mehr als **200 duale** Studiengänge in ganz unterschiedlichen Studienfächern.
- Zahlreiche **multinationale** und mehr als **40 deutsch-französische Studiengänge** (Netzwerk CFALor) fördern den grenzüberschreitenden Austausch und die Mobilität.



Übersicht des Angebots der UL



Fakultät oder Institut	Ort	Art des Diploms	Studienfeld
Institut d'Administration des Entreprises (IAE)	Metz	Master und DU	Management, Sprachen
Institut universitaire de technologie (IUT) Moselle Est	Saargemünd, Saint-Avold, Forbach	DUTs und Licence professionnelle	Management, Logistik, Chemie
UFR de Sciences Humaines et Sociales	Metz	Master	Informations- und Kommunikationswissenschaf ten
Institut universitaire de technologie (IUT) Longwy	Longwy	DUTs, Licences professionnelles und DU	Management/BWL, Wärme- und Energietechnik
UFR Sciences Fondamentales et Appliquées (SciFa)	Metz	Licence professionnelle und Master	Chemie, Physik, Life Sciences und Elektrotechnik
UFR Arts, Langues et Lettres	Nancy	Licence professionnelle	Berufe der Kunst- und Kulturbranche
Institut supérieur franco-allemand de techniques, d'économie et de sciences (ISFATES)	Metz	Licences und Master	Management und Ingenieurwissenschaften

Diplôme Universitaire Wirtschaftsdeutsch – Niveau B2

- Fokus auf Deutsch für den Beruf
- Kurzes Universitätsdiplom von einem Semester (210h)
- Mindestens 30 % als Fernstudium
- Ziel: Deutsch als Fremdsprache an der Universität und in Unternehmen fördern
- Studierenden die Teilnahme an deutsch-französischen Studiengängen und grenzüberschreitenden kooperativen Studiengängen erleichtern

Master Management Franco-Allemand als Weiterbildung und im Fernstudium

- Internationale und auf deutsch-französisches Management spezialisierte Führungskräfte ausbilden
- Fokus auf Fremdsprachen (Deutsch, Französisch und Englisch)
- Zielgruppe :
 - Deutsch oder französische Arbeitnehmer*innen
 - Arbeitsuchendedie ihre Kompetenzen im Bereich Management erlangen möchten oder ihre Fremdsprachkenntnisse verbessern möchten
- Zweijähriges Fernstudium (online)



- Unmittelbar an der deutsch-französischen Grenze
 - Saargemünd
 - Saint-Avold
 - Forbach
- Langjährige Erfahrung mit dem dualen Studium
 - 28,6 % der Studierenden im dualen System (2019)
 - Zweitgrößte Anzahl dualer Studierender an der UL
- Studiengänge DUTs und Licences Professionnelle
- Duales Studium für 1, 2 oder 3 Jahre möglich
- Praxisphasen: Rhythmus von 15 Tagen oder 1 Monat

IUT Moselle Est: Angebot



Studiengang	Ort	Besonderheiten
DUT Logistik und Transportmanagement	Saargemünd	Zweisprachiger Studiengang
DUT Handels- und Betriebswirtschaft	Saargemünd	Duales Studium nur im 2. Jahr
DUT und Licence professionnelle Chemie	Saint-Avold	
DUT Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	Forbach	Wird bald als duales Studium angeboten

- Mehrjährige Erfahrung im dualen Studium und mehr als 70 duale Studierende pro Jahr
- Duale Studiengänge (Licence pro und Master) in den Bereichen
 - Augenoptik
 - Nachhaltigkeitsmanagement, Umweltmanagement, Umweltprüfung
 - Chemie, Pharmacie, Kunststoffverarbeitung, Metallverarbeitung, Maschinenbauindustrie
 - Ingenieurwissenschaften – Elektronik, Elektrotechnik, Klimatechnik, Industrieinformatik, Automatik
- Praxisphasen:
 - Für die Licence Pro: 3 Tage an der Hochschule, 2 Tage der Woche + vorlesungsfreie Zeit im Unternehmen
 - Für die Master: Von September bis Februar 3x3 Wochen im Unternehmen und ab April (oder Mai) 6 gesamte Monate im Unternehmen

UFR SCIFA: Angebot



Studiengang	Ort	Besonderheiten
Licence professionnelle Augenoptik	Metz	Plätze für das duale Studium*: 12
Master Umweltmanagement (GESTE) - Schwerpunkt Umwelttechnik (GE) - Schwerpunkt verunreinigte Gebiete und Böden (SSP)	Metz	Duales Studium nur im M2 (2. Jahr) Plätze für das duale Studium: • 16 (GE) • 10 (SSP)
Master Chemie - Schwerpunkt Nachhaltige Chemie und Umwelt (CDE)	Metz	Duales Studium im M2 (2. Jahr) Plätze für das duale Studium*: 12
Master Elektrotechnik, elektrische Energietechnik, Automatisierungstechnik (EEA) - Schwerpunkt Messungs- und Informationsverarbeitung (MTI) - Schwerpunkt Energiemaßnahmen für erneuerbare Energien (I-MEEN) - Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften Mensch-Machine-Systeme (ISHM)	Metz	Plätze für das duale Studium*: • 18 (MTI) • 18 (I-MEEN) • 18 (ISHM)

* Anzahl der Plätze kann sich ändern

Master Erstellung digitaler Projekte

- Master für die digitale Kommunikationsstrategie:
 - Konzeption-Management-Durchführung von digitalen Projekten
 - Soziale, wirtschaftliche, Geschäfts- und Marketing bezogene Aspekte
- Studierende werden in Teamarbeit und Telearbeit geschult
- Duales Studium im 2. Masterjahr (Contrat d'apprentissage)
- Praxisphasen:
 - September: 15 Tage im Unternehmen / 15 Tage an der Universität
 - Von Oktober bis Ende Januar: Montag und Dienstag im Unternehmen, Mittwoch-Freitag an der Universität
 - Ab Februar: 100% im Unternehmen
- Plätze für das duale Studium: 10



- In unmittelbarer Nähe zur luxemburgischen und belgischen Grenze
- Duale Studiengänge in den Bereichen
 - Betriebswirtschaft, Management
 - Wärme- und Energietechnik
- DUTs, Licences professionnelles und DU
- Duales Studium über 1 oder 2 Jahre möglich
- Praxisphasen:
 - Je nach Studiengang unterschiedlich

IUT de Longwy: Angebot



Studiengang	Ort	Besonderheiten
DUT GEA : DUT Unternehmensführung und Betriebswirtschaft	Longwy	26 Plätze für das duale Studium
Licence Professionnelle Vermarktung von Technologien	Longwy	26 Plätze für das duale Studium
Licence Professionnelle Grenzüberschreitende Entwicklung von KMU	Longwy	26 Plätze für das duale Studium
Licence Professionnelle Management- und Buchhaltungsberufe	Longwy	26 Plätze für das duale Studium
Diplôme d'Ingénierie en Technique Bank und Versicherungswesen	Longwy	26 Plätze für das duale Studium
DUT Wärmetechnik und Wärmeenergie von Gebäuden und in der Industrie	Longwy	13 Plätze für das duale Studium
Licence Professionnelle Klima- und Kältetechnik - Bereich industrielle Kältetechnik und Klimatisierung von Gebäuden	Longwy	26 Plätze für das duale Studium

Berufsorientierter Bachelorstudiengang (Licence Professionnelle): Kommunikation und Förderung des künstlerischen Schaffens – Opern- und Orchesterberufe

- Studiengang für die Berufe:
 - Produktionsbeauftragte
 - Notenbibliothekar
 - Inspizient
 - Orchesterleiter
- Einjähriges duales Studium
- Praxisphasen, Fernstudium während der Praxisphasen und Blockunterricht an der Universität
- Plätze für das duale Studium: 20

DFHI/ISFATES (UL und htw saar)



htw saar

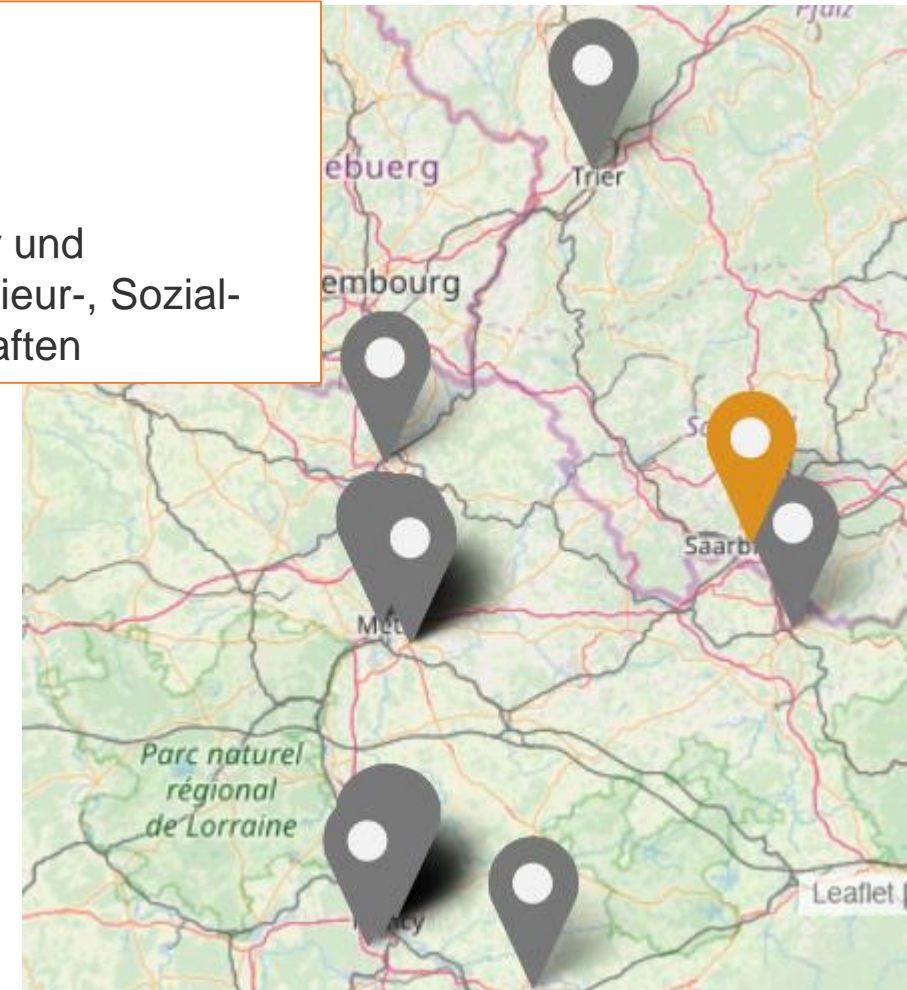


htw saar:

- Land: Deutschland
- Standort: Saarbrücken
- ca. 6000 Studierende;
- vier Fakultäten: Architektur und Bauingenieurwesen, Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

- Das DFHI (Deutsch- Französisches Hochschulinstitut) ist eine seit 42 Jahren bestehende Kooperation zwischen der htw saar* und der Université Lorraine
- 7 Bachelor- und 5 Masterstudiengänge
- Studienfächer: Ingenieurwissenschaften & Informatik und Management
- Etwa 500 Studierende, mehr als 3000 Alumni
- Masterstudiengänge: 1. Masterjahr an der htw saar und 2. Jahr an der Université de Lorraine

10/11/2020





1. Master Management Science

- Fachgebiet : Wirtschaftswissenschaften
- Rhythmus im 1. Masterstudiengang wird in den Arbeitsgruppen besprochen
- Dauer: ein oder zwei Jahre

2. Master Maschinenbau

- Fachgebiet : Ingenieurwissenschaften
- Rhythmus: 1. Masterstudienjahr: 3,5 Tage an der htw saar, 1.5 Tage im Unternehmen
2. Masterstudienjahr: September bis März: 4 Wochen Hochschule/ 3 Wochen im Unternehmen,
April bis August: Praxisprojekt und und Masterthesis
- Dauer: zwei Jahre



3. Europäisches Baumanagement

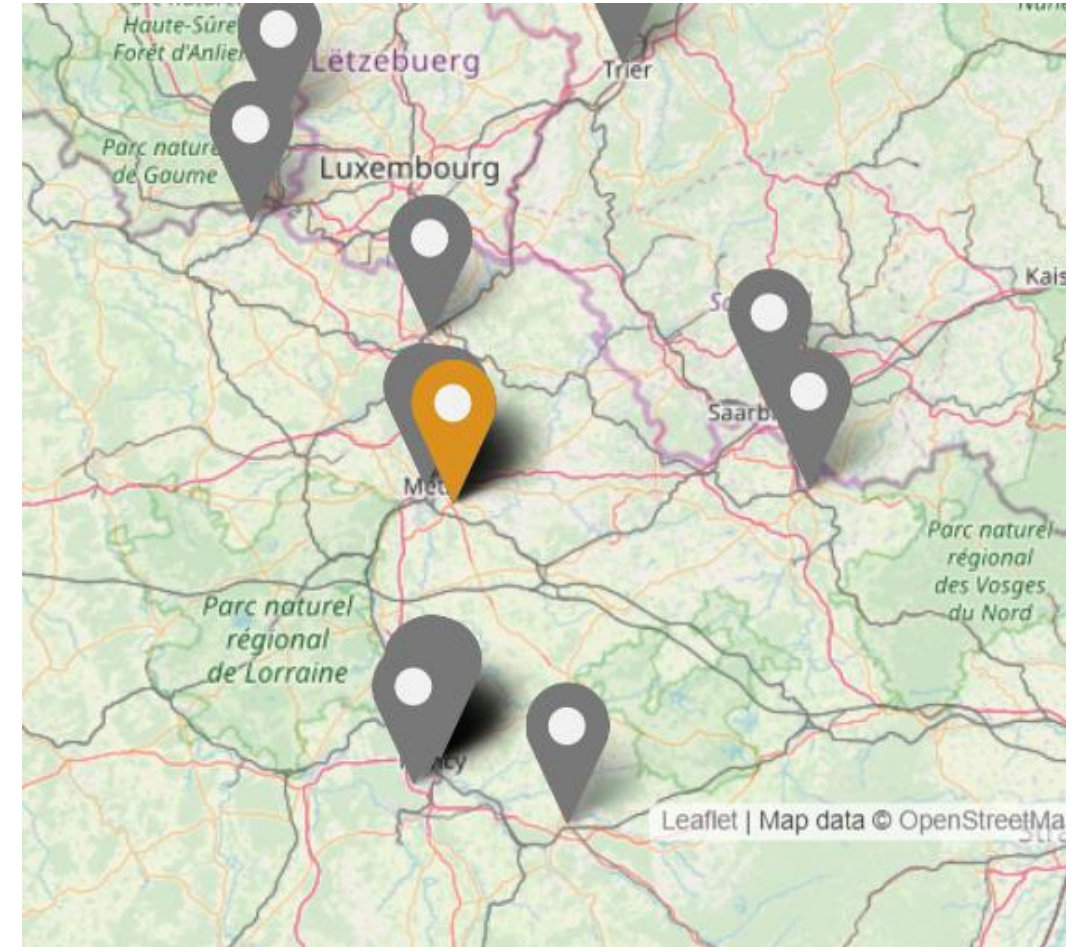
- Fachgebiet : Projektplanung und Dimensionierung von Bauwerken, Bauleitung
- Rhythmus des 2. Masterstudienjahrs:
September bis März: 4 Wochen Hochschule/ 3 Wochen im Unternehmen,
April bis August: Praxisprojekt und und Masterthesis
- Dauer: ein Jahre

4. Elektrotechnik- erneuerbare Energien und Systemtechnik

- Fachgebiet : Informationsverarbeitung, Kommunikationssysteme, erneuerbare Energien
- Rhythmus des 2. Masterstudienjahrs:
September bis März: 4 Wochen Hochschule/ 3 Wochen im Unternehmen,
April bis August: Praxisprojekt und und Masterthesis
- Dauer: ein Jahre



- Land: Frankreich
- Standort: Metz
- Vereinigung wurde 2007 durch den Rat des Département Moselles gegründet,
- um, die Hochschuleinrichtungen des Départements Moselle mit den Unternehmen mit ihren Innovationsprozess in Kontakt zu bringen.





- Unsere Mitglieder: Gebietskörperschaften, Hochschuleinrichtungen und die sozioökonomische Akteure Lothringens.
- Im Projekt BRIDGE:
 - ISEETECH wird an den Arbeitsgruppen teilnehmen, um die Bedürfnisse der Unternehmen in der Großregion zu ermitteln.
 - Schnittstelle zur Herstellung von Kontakten zwischen der sozioökonomischen und akademischen Akteure in Lothringen.

Möglichkeiten zur Zusammenarbeit



Kooperation mit Unternehmen



- Unser Vorhaben:
 - Bedarf der Unternehmen sammeln und analysieren
 - Definition der Kompetenzen, mit denen ein grenzüberschreitendes kooperatives Studium durchgeführt werden kann
 - Studienprogramme entsprechend der Bedürfnisse von Unternehmen modifizieren
 - Unterzeichnung von Kooperationsvereinbarungen zwischen einem Unternehmen und einer Hochschule.

Kooperation mit Unternehmen



Um die Bedürfnisse von Unternehmen zu sammeln...

- Versendung eines Fragebogen insbesondere bzgl. kooperativer und grenzüberschreitender Studienangebote
- Diskussion der Ergebnisse in den regionalen Arbeitsgruppen und Verwendung für die Weiterentwicklung der Studienangebote

Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen



- Was ist eine Arbeitsgruppe?
 - Zusammenkommen von Unternehmen mit den entsprechenden Hochschulen
 - Vertrauensvoller Austausch auf lange Sicht
 - Zunächst hauptsächlich in den Bereichen Management und Ingenieurwesen

Teilnehmende



Moderator*in
(Projektverantwortliche
nach Region)

Stellvertretende Person eines
Unternehmen (z.B. zuständig
für Personal)

Studienleitung der Studienprogramme
der Hochschule

Regionale Arbeitsgruppen



Region	Saarland	Lothringen	Wallonie	Trier
Hochschule	htw saar/université lorraine	Université lorraine/ htw saar	HEPL/HERS	Hochschule Trier
Datum	erste Arbeitsgruppe im Januar 2021	erste Arbeitsgruppe Ende Januar 2021	erste Arbeitsgruppe im Dezember 2020 oder Januar 2021	erste Arbeitsgruppe Mitte/ Ende Januar 2021
Kontakt	judith.woerz@htwsaar.de	kristin.gekeler@univ-lorraine.fr	HERS: berenice.talbot@hers.be HEPL: deborah.vincent@provincedeliege.be	A.Carton@vw.hochschule-trier.de

Organisation der Arbeitsgruppen



- Maximal 5 bis 10 Personen pro Arbeitsgruppe
- In Präsenz, wenn dies nicht möglich ist: Virtuell
- Einladung mit Datum, Dauer der Besprechung und Tagesordnung
- Ab Januar 2021:
 - 2-3 Arbeitsgruppen pro Region im Jahr 2021
 - 2-3 Arbeitsgruppen pro Region im Jahr 2022

Organisation der Arbeitsgruppen



- Thematische Ausgestaltung:
 - Organisation (Rhythmus der grenzüberschreitenden kooperativen Studiengänge)
 - Rechtliche Aspekte (Hindernisse, Lösungsansätze)
 - Administration (administrative Schritte, Aufnahme von Studierenden)
 - Kompetenzen (pädagogische Aspekte)
- Regionale Arbeitsgruppen:
 - Effizienz
 - Verständigung
- Ein grenzüberschreitendes Treffen pro Jahr, bei dem die Unternehmen aus den Teilregionen zusammenkommen

Organisation eines kooperativen Studiums in der Großregion



- Kurzer Überblick über die Organisation des kooperativen Studiums nach den Ländern
 - Frankreich
 - Belgien
 - Deutschland
- Gemeinsames Merkmal der kooperativen Studiengänge:
Die Ausbildung basiert auf theoretischem Wissen, das in einer Bildungseinrichtung erworben wird, und auf praktischem Wissen, das in einem privaten oder öffentlichen beruflichen Umfeld erworben wird.

Kooperatives Studium in Frankreich



- Gesetzestexte zur Regelung des dualen Studiums:
 - Code du travail
 - Code de l'éducation
 - Gesetz « Avenir professionnel » (2018)
- Kennzeichnet sich durch die Vertragsart, die unterzeichnet werden
 - Zwei Vertragsarten:
 - Contrat d'apprentissage
 - Contrat de professionnalisation (hauptsächlich für die Weiterbildung)
- Der duale Studierende hat den Status eines Arbeitnehmers (mit allen Rechten und Pflichten), behält für das theoretische Studium an der Hochschule aber seinen Studierendenstatus
- Die Vergütung ist proportional zum Mindestlohn (SMIC) entsprechend dem Alter und dem Studienjahr festgelegt

Kooperatives Studium in Frankreich



- Ein Rhythmus für die Praxisphase ist nicht vorgegeben
- Er wird vom Centre de formation d'apprentis (CFA) in Absprache mit der Studiengangleitung festgelegt

Besonderheit:

- Die Finanzierung des dualen Studiums wird durch die Ausbildungssteuer gesichert, die alle Unternehmen in Frankreich bezahlen müssen.
- Dieses System verkompliziert das grenzüberschreitende kooperative Studium

Kooperatives Studium in Belgien



- Gesetzestexte zur Regelung des dualen Systems:
 - Erlass zur Organisation der dualen Hochschulbildung
- Besondere Merkmale:
 - Unterzeichnung einer akademischen Vereinbarung zwischen der Schule, dem Unternehmen und den Studierenden
 - regelt insbesondere den pädagogischen Teil (Kompetenzen, Evaluation...)
 - Unterzeichnung eines Teilzeitarbeitsvertrags zwischen dem Unternehmen und den Studierenden
 - regelt den Status der Studierenden

Kooperatives Studium in Belgien



- Rhythmus: Mindestens 40% in dem Unternehmen, 40% in der Bildungseinrichtung. Die restlichen 20 % liegen im Ermessen der Schule.

Kooperative Studium in Deutschland

- Kennzeichnet sich durch zwei Hauptformen:
 - *Ausbildungsintegrierende duale Studiengänge*
 - *Praxisintegrierende duale Studiengänge*

Kooperatives Studium in Deutschland



- *Ausbildungsintegrierender dualer Studiengang*
 - Die Berufsausbildung und das Studium sind vereint
 - Mehrere Akteure: Hochschuleinrichtungen, Berufsschulen, Unternehmen und Verantwortliche für die Berufsausbildung (z.B. Handelskammer)
 - Rechtlicher Rahmen:
 - Praxisphase richtet sich nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
 - Theoretische Phase hängt vom Hochschulrecht des Landes ab
 - Arbeitsvertrag: Ausbildungsvertrag

Kooperatives Studium in Deutschland



- *Praxisintegrierender dualer Studiengang*
 - Verknüpfung zwischen der theoretischen und der praktischen Phase
 - Mehrere Akteure: Hochschuleinrichtung und Unternehmen
 - Rechtlicher Rahmen: Praktische und theoretische Phase hängt vom Bildungsgesetz des Landes ab
 - Arbeitsvertrag: ein Kooperationsvertrag zwischen dem Unternehmen und der Bildungseinrichtung für den allgemeinen Rahmen. Zusätzlich unterzeichnen der Student und das Unternehmen einen weiteren Vertrag

Grenzüberschreitende Komponente



- Analyse über die Mobilität der dualen Studierenden in der Großregion
 - Definition des Status von Studierenden, die ihre praktische Phase in einem Nachbarland absolvieren
 - Identifizierung von Mobilitätshindernissen
 - Suche nach möglichen Lösungen

Offene Diskussionsrunde



Zum Abschluss



Sie können teilnehmen, indem Sie

- a) den QR- Code mit der Kamera Ihres Smartphones scannen
- b) dem Link im Chat folgen

Anzugebender Code: **3z5j**



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Judith Wörz,
Projektkoordinatorin
judith.woerz@htwsaar.de

Interreg



Grande Région | Großregion

BRIDGE 

Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung